

## Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 19.04.2012

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Neumeyer, Arnulf

und zugleich als Protokollführer bei  
Prot.-Nr. 69

#### **Schriftführer**

Verwaltungsoberrat Bittl, Hans

Protokollführer bis Prot.Nr. 68

#### **Stadtratsfraktion der CSU**

Stadtrat Eder, Hans

Stadtrat Eisenkeil, Sigurd Dr.

Stadtrat Engelhard, Rudolf

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

Stadtrat Janssen, Achim Dr.

Bürgermeister Schmidramsl, Josef Dr.

Stadtrat Schöpfel, Peter

Stadträtin Schorer-Dremel, Tanja

Stadtrat Wertgen, Thomas Prof. Dr.

ab Prot.-Nr. 63 anwesend

#### **Stadtratsfraktion der SPD**

Stadtrat Eichiner, Otto

Stadtrat Nieberle, Gerhard

#### **Stadtratsfraktion der FW**

Stadtrat Beck, Gerhard

Stadtrat Boretzki, Thomas Dr.

Stadtrat Köppel, Günther Professor

#### **Stadtratsfraktion GRÜNE**

Stadtrat Dickmann, Hans-Ulrich

Stadtrat Wollny, Wolfgang

#### **Ortssprecherin**

Ortssprecherin Albrecht, Carmen

#### **Ortssprecher**

Ortssprecher Tratz, Hans

#### **Referenten**

Werkleiter Brandl, Wolfgang

Stadtbaumeister Janner, Manfred

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

stellv. Stadtkämmerer Wittmann, Alois

Verw.Amtsrat Ziegelmeier, Karl

### Abwesend:

#### **Stadtratsfraktion der CSU**

Stadtrat Eisenhart, Walter  
Stadträtin Grund, Claudia Dr.  
Stadtrat Reuder, Willi

### **Stadtratsfraktion der SPD**

Stadtrat Alberter, Christian  
Stadtrat Pfuher, Max

### **Stadtratsfraktion der FW**

Stadträtin Gottstein, Eva

### **Stadtrat der ödp**

Stadtrat Reinbold, Willi

### **Stadtratsfraktion GRÜNE**

Stadträtin Knipp-Lillich, Manuela

### **Referenten**

Puchtler, Peter  
stellv. Stadtbaumeister Schütte, Jens

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

1. Nachruf auf den verstorbenen Prof. Karljosef Schattner, Ehrenbürger der Stadt Eichstätt
2. Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Eichstätt und der von ihr verwalteten Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt für die Jahre 2009 und 2010;  
Abschlussbericht
3. Vorstellung des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2010
4. Feststellung der Jahresabschlüsse 2009/2010 des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs sowie Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung
5. Entlastung der Werkleitung des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs für die Wirtschaftsjahre 2009/2010
6. Information, Verschiedenes;  
Parksituation Am Salzstadel nach Einführung der kommunalen Parküberwachung
7. Information, Verschiedenes;  
Anlegung von Parkplätzen im Bereich zwischen dem Bahnhofgebäude und der B 13

8. Information, Verschiedenes;  
Anbringung eines Pfostens an der B 13 in Richtung Radweg  
Tiefes Tal
9. Information, Verschiedenes;  
Stadtratssitzung am 03.05.2012
10. Information, Verschiedenes;  
Ausstellung "Garten und Natur" im Hofgarten in Eichstätt
11. Information, Verschiedenes;  
Erlass einer Informationsfreiheits-Satzung für die Stadt  
Eichstätt
12. Information, Verschiedenes;  
Bericht über die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Eichstätt
13. Information, Verschiedenes;  
Verabschiedung von Herrn Oberbürgermeister Arnulf  
Neumeyer

---

### **Protokoll-Nr. 60 (Vorlage 2012/098)**

Betreff: Nachruf auf den verstorbenen Prof. Karljosef Schattner, Ehrenbürger der Stadt Eichstätt

#### **Niederschrift:**

Alle im Sitzungssaal anwesenden Personen erheben sich von den Plätzen, um dem am 10.04.2012 verstorbenen Herrn Professor Karljosef Schattner, Ehrenbürger der Stadt Eichstätt, zu gedenken.

Oberbürgermeister Neumeyer trägt folgenden Nachruf vor:

"Die Stadt Eichstätt betrauert den Tod von Herrn Professor Karljosef Schattner, Ehrenbürger der Stadt Eichstätt.

Der Verstorbene hat sich während seiner aktiven Zeit als Diözesan- und Universitätsbaumeister in höchstem Maße um die Große Kreisstadt Eichstätt verdient gemacht und hat das architektonische Bild von Eichstätt maßgeblich geprägt. Sein Dialog zwischen Alt und Neu hat die Stadt national und international bekanntgemacht.

Für sein jahrzehntelanges hervorragendes Engagement zum Wohle der Stadt Eichstätt wurde Herrn Professor Karljosef Schattner durch den Stadtrat von Eichstätt am 15. April 2008 die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Die Stadt Eichstätt wird ihren Ehrenbürger stets in dankbarer Erinnerung behalten."

**Anwesend: 16 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 61 (Vorlage 2012/094)**

Betreff: Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Eichstätt und der von ihr verwalteten Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt für die Jahre 2009 und 2010;  
Abschlussbericht

**Niederschrift:**

Die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Eichstätt und der von der Stadt Eichstätt verwalteten Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt für die Jahre 2009 und 2010 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss vorgenommen.

Bürgermeister Dr. Schmidramsl trägt den Abschlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß Anlage vor.

Bürgermeister Dr. Schmidramsl dankt insbesondere Herrn Verwaltungsamtsrat Alois Wittmann für die Arbeit bei der örtlichen Rechnungsprüfung.

Die Damen und Herren des Stadtrates nehmen die Ausführungen über die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt und der von ihr verwalteten Eyb'schen Heilig-Geist-Spital-Stiftung Eichstätt für die Jahre 2009 und 2010 zur Kenntnis.

**Anwesend: 16 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 62 (Vorlage 2012/091)**

Betreff: Vorstellung des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2010

**Niederschrift:**

Bürgermeister Dr. Schmidramsl trägt den Damen und Herren des Stadtrates folgenden Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung bei den Stadtwerken Eichstätt für die Wirtschaftsjahre 2009/2010 vor:

"Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe (SWE) unterliegen gemäß Art. 103 Abs. 1 GO der örtlichen Rechnungsprüfung. Die Prüfung hat durch den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) zu erfolgen.

Gegenstand des Unternehmens "Stadtwerke Eichstätt Eigenbetrieb" sind die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Die Prüfung für die Wirtschaftsjahre 2009/2010 fand in der Sitzung des RPA am 14.03.2012 statt.

Anwesend waren

1. die Mitglieder des RPA bzw. Stellvertreter
2. Herr WP Helmut Wiedemann vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, München
3. der Werkleiter der Stadtwerke, Herr Brandl
4. die Leiterin des Rechnungswesens, Frau Unterburger-Hofer

Der Umfang der Prüfung ergab sich aus den Prüfungsberichten des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes vom 14.10.2010 und vom 07.11.2011.

Der RPA schließt sich nach eingehender Prüfung  einstimmig vollinhaltlich  den zusammenfassenden abschließenden Prüfungsergebnissen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes an.

- Die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte geben  keinen Anlass zu Einwendungen .
- Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse  entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften  und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze  ordnungsmäßiger Buchführung  ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.  Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
- Die Geschäftsführung ist ordnungsgemäß.
- Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft.  Sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Erwähnenswert ist noch:

### Unvermutete Kassenprüfung

Eine unvermutete Kassenprüfung wurde durch die Stadtkämmerei am 07.12.2009 und 16.12.2010 durchgeführt. Beanstandungen haben sich dabei nicht ergeben.

### PRÜFFELDER DER RECHNUNGSPRÜFUNG

Die örtliche Rechnungsprüfung des Ausschusses für die Wirtschaftsjahre 2009/2010 umfasste folgende Prüffelder:

- |            |   |
|------------|---|
| Prüffeld 1 | Feststellungen und Anregungen des Rechnungsprüfungsausschusses anlässlich der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007 und 2008  |
| Prüffeld 2 | Zusammenfassendes Prüfungsergebnis des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, München, über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 - Empfehlungen zur Behandlung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 - Ergebnisverwendung |
| Prüffeld 3 | Sachstand Risikomanagement-System zum 31.12.2009 und 31.12.2010   |
| Prüffeld 4 | Kosten für Spenden und Werbung  |
| Prüffeld 5 | Kosten für Dienstreisen und Fortbildungen   |
| Prüffeld 6 | Kosten für Investitionen, Unterhaltsleistungen  |

- |                   |  |
|-------------------|--|
| <u>Prüffeld 1</u> | Feststellungen und Anregungen des Rechnungsprüfungsausschusses anlässlich der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007 und 2008 |
|-------------------|--|

Der Ausschuss stellte fest, dass alle in der Vergangenheit vorgebrachten Anregungen und Aufgaben abschließend bearbeitet sind.

z.B.: Neubewertung des Trinkwasserqualitätsrisikos im Hinblick auf die festgestellte Gefährdung im Bereich der Wasserversorgung Wasserzell

- |                   |  |
|-------------------|--|
| <u>Prüffeld 2</u> | Zusammenfassendes Prüfungsergebnis des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, München, über die Prüfung |
|-------------------|--|

der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 - Empfehlungen zur Behandlung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2010 - Ergebnisverwendung

Dem Ausschuss wurden die Betriebsergebnisse der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 aufgezeigt:

	2009 €	2010 €
Gesamtergebnis des Unternehmens	+ 478,43	+ 1.442.960,75
Eigenbetrieb	+ 223.005,14	+ 1.225.664,01
Abwasserbeseitigung	- 222.526,71	+ 217.296,74

Die Ergebnisverbesserung im Jahr 2010 gegenüber 2009 ist auf eine kostendeckende Erhöhung der Abwassergebühren (ab 01.01.2010) und eine Erhöhung der Ergebnisabführung der Versorgungs-GmbH zurückzuführen.

Mittelfluss Stadt/Stadtwerke

Es wurde aufgezeigt, dass an die Stadt Eichstätt nach der Feststellung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 insgesamt ein Restbetrag in Höhe von 31.227,41 € aus der erwirtschafteten Konzessionsabgabe und dem Verwaltungskostenbeitrag ausbezahlt sein wird.

Im Jahr 2009 und 2010 weist der Mittelfluss zwischen der Stadt und den Stadtwerken jeweils einen positiven Saldo für die Stadt aus, der sich auf 145.564,00 € bzw. 12.527,00 € beläuft.

Der Rückgang des Saldos im Jahr 2010 ist dabei auf den erstmaligen Ansatz von Abschreibungen im Bereich der Betriebskosten der Straßenoberflächenentwässerung zurückzuführen.

Der Ausschuss schloss sich in vollem Umfang dem Ergebnis der für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband durchgeführten Jahresabschlussprüfung an, der die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Jahresabschlüsse sowie der Geschäftsführung für beide Wirtschaftsjahre bestätigt.

Prüffeld 3

Sachstand Risikomanagement-System zum 31.12.2009 und 31.12.2010

Herr WL Brandl erläuterte die Systematik des bei den Stadtwerken Eichstätt eingeführten Risikomanagementsystems und zeigte die Bewertungsmatrix sowie die Risikoklassifizierung auf. Anhand verschiedener Einzelrisiken wurde dem Ausschuss die Risikobewertung dargelegt.

Im Hinblick auf eine im Jahr 2009 festgestellte Verkeimung des Trinkwassers in Wasserzell wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos von "unwahrscheinlich" auf "möglich" erhöht.

Auf Nachfrage wurde das "Mitarbeiterisiko" aufgezeigt, das den Know-how-Verlust bei einem Ausscheiden von Mitarbeitern bewertet. Die mögliche Schadenshöhe dieses Risikos wurde im Jahr 2010 von 50 T€ auf 100 T€ erhöht, da konkrete Fälle zeigen, dass eine Gewinnung von qualifiziertem Personal bei der Neubesetzung von Stellen auch aufgrund der guten Arbeitsmarktsituation in der Region zunehmend auf Schwierigkeiten stößt.

Der Ausschuss nahm die für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 vorgenommenen Risikobewertungen zur Kenntnis. Er stellte fest, dass für beide Wirtschaftsjahre keine bestandsgefährdenden oder schwerwiegenden Risiken (mögliche Schadenshöhe 2,50 Mio. € bzw. 1,00 Mio. €) festgestellt wurden, die hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit (Wahrscheinlichkeit über 50 Prozent) als möglich zu bewerten waren. Mögliche Risiken liegen ausschließlich im Bereich der mittleren Risiken (mögliche Schadenshöhe 100 T€). Die Stadtwerke werden das Risikomanagement-System weiterhin regelmäßig den aktuellen Entwicklungen anzupassen haben.

#### Prüffeld 4      Kosten für Spenden und Werbung

Dem Ausschuss wurden die in den Jahren 2009 und 2010 getätigten Ausgaben für Spenden und für Werbung im Detail aufgezeigt. Aufgrund der Katastrophenhilfe für Chrastava stieg das Spendenaufkommen in 2010 von 4.475 € auf 9.425 €.

Herr WL Brandl wies darauf hin, dass die Spendenverteilung "historisch gewachsen" ist und zahlreiche örtliche Vereine, soziale und kirchliche Institutionen berücksichtigt.

Der Ausschuss gelangte zur Auffassung, dass die Spendenaktivitäten der Stadtwerke weitergeführt werden sollen.

Der Ausschuss begrüßte die Spendenaktivitäten der Stadtwerke zugunsten örtlicher Vereine und sozialer sowie kirchlicher Institutionen. Er gab vor, bei der Spendenverteilung auf eine möglichst breite und gleichwertige Streuung der Spenden zu achten und die Spenden nicht unter das bisherige Niveau fal-



len zu lassen. Die Kosten für Werbung, die in beiden Wirtschaftsjahren bei rd. 10 T€ lagen, gaben zu keinen Beanstandungen Anlass.

#### Prüffeld 5 Kosten für Dienstreisen und Fortbildungen

Dem Ausschuss wurden die in den Jahren 2009 und 2010 getätigten Ausgaben für Dienstreisen und Fortbildungen im Detail aufgezeigt. Sie beliefen sich im Bereich des Eigenbetriebs im Jahr 2009 auf 527,63 € bzw. 9.443,36 € und im Jahr 2010 auf 406,66 € bzw. 5.450,57 €.

Der Ausschuss stellte fest, dass sowohl die Kosten für Dienstreisen als auch die Kosten für Fortbildungen nicht zu beanstanden sind. Ihr Umfang ist als angemessen zu beurteilen. Der Ausschuss begrüßte die Fortbildungsmaßnahmen, die zahlreiche Mitarbeiter betreffen. Er regte an, die Mitarbeiterfortbildungen konsequent weiterzuführen, da nur qualifiziertes Personal die Gewähr für eine gute Leistungserbringung bietet.

#### Prüffeld 6 Kosten für Investitionen, Unterhaltsleistungen

Dem Ausschuss wurde die Entwicklung der Investitionstätigkeit und der Unterhaltsmaßnahmen der Stadtwerke aufgezeigt. Sie belaufen sich über einen Zeitraum von 15 Jahren im Bereich der Abwasserbeseitigung auf rd. 20 Mio. €, im Bereich der Wasserversorgung auf rd. 7,0 Mio. €. Größte Investitionsposten waren dabei mit rd. 6,62 Mio. € die Neuerschließung des Wassergewinnungsgebietes "Pfünzler Forst" sowie mit rd. 6,65 Mio. € die Erweiterung der Zentralkläranlage Eichstätt.

Der Ausschuss nahm die Entwicklung der Aufwendungen für Investitionen und Unterhaltsmaßnahmen zur Kenntnis. Er sieht die Aufwendungen als einen Beleg dafür, dass die notwendigen Erneuerungs- und Unterhaltsmaßnahmen an den technischen Anlagen der Stadtwerke nicht vernachlässigt werden. Durch die regelmäßigen Baumaßnahmen ist ein Investitions- und Unterhaltsstau auszuschließen.

#### Erwähnenswert in diesem Zusammenhang:

Seit 1995 wurden im Gesamtunternehmen Stadtwerke Eichstätt (Eigenbetrieb und GmbH) insgesamt 65.000.000 € investiert!"

Bürgermeister Dr. Schmidramsl dankt abschließend den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die zielgerichtete und kompetente Arbeit im

Ausschuss. Er spricht seinen Dank und seine Anerkennung dem Werkleiter, Herrn Brandl, und dem ganzen Team der Stadtwerke Eichstätt für eine sehr gute Arbeit aus, die stets sowohl die Bürgerinteressen als auch die Wirtschaftlichkeit und die Wettbewerbsfähigkeit im Auge hat.

Die Damen und Herren des Stadtrates nehmen die vorstehenden Ausführungen zur Kenntnisnahme.

**Anwesend: 16 Stadträte**

---

### **Protokoll-Nr. 63 (Vorlage/2012/092)**

Betreff: Feststellung der Jahresabschlüsse 2009/2010 des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs sowie Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung

#### **Vorgang:**

Nach Durchführung der Jahresabschlussprüfungen, der Kassenprüfungen sowie örtlichen Rechnungsprüfung können die Jahresabschlüsse des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 gemäß § 25 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung i.d.F. vom 05.10.2007 i.V.m. Art. 107 Abs. 1 und Art. 103 Abs. 4 der Gemeindeordnung und § 6 Abs. 1 Nr. 6 der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb der Stadt Eichstätt „Stadtwerke Eichstätt“ vom 25.06.2010 (in Kraft ab 03.07.2010) durch den Stadtrat festgestellt werden.

Gleichzeitig ist über die Verwendung der Jahresgewinne bzw. die Behandlung der Jahresverluste zu beschließen.

#### 1. Feststellung der Jahresergebnisse

Es sind folgende Abschlusszahlen festzustellen:

##### Bilanzen

31.12.2009	30.149.263,99 €
31.12.2010	30.061.805,27 €

##### Gewinn- und Verlustrechnungen

2009	Jahresgewinn	478,43 €
2010	Jahresgewinn	1.442.960,75 €

<u>Anlagennachweise</u>	2009	2010
Anschaffungswerte	62.888.811,94 €	64.464.257,36 €
Abschreibungen	43.630.133,34 €	44.520.887,15 €
Buchrestwerte	20.834.124,02 €	20.120.107,38 €

Bezüglich der Anhänge zu den Jahresabschlüssen sowie weiterer Angaben wird auf die Vorlage vom 05.04.2012 verwiesen.

## 2. Verwendung der Jahresergebnisse

	2009	2010
Gesamtergebnis	478,43 €	1.442.960,75 €
Eigenbetrieb	223.005,14 € <sup>1)</sup>	1.225.664,01 € <sup>1)</sup>
Abwasserbeseitigung	- 222.526,71 € <sup>2)</sup>	217.296,74 € <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Einstellung in die Rücklagen

<sup>2)</sup> Verlustvortrag auf neue Rechnung. Nach Ablauf von fünf Jahren aus den Rücklagen entnehmen.

<sup>3)</sup> Verrechnung mit dem Verlust des Jahres 2005

## 3. Zuführung der Kapitalverstärkung 2010 für den ÖPNV und das INSELBAD zur Versorgungs-GmbH

Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.02.2010 wurde der Stadtwerke Eichstätt Eigenbetrieb mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV-Betrauung) sowie mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI-Betrauung - Parkeinrichtungen, Freischwimmbad) betraut.

Durch den Betrauungsakt werden die durch die Stadt Eichstätt geleisteten Kapitalverstärkungen für den ÖPNV und das INSELBAD ab 2010 zunächst dem Eigenbetrieb zugeführt.

Die Kapitalverstärkung beträgt:

ÖPNV	337.500,00 €
INSELBAD	<u>59.350,00 €</u>
Gesamt	<u>396.850,00 €</u>

Im Rahmen des zwischen dem Eigenbetrieb und der Versorgungs-GmbH bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages ist die Kapitalverstärkung 2010 in Höhe von 396.850,00 € der Versorgungs-GmbH zuzuführen.

### **Beschluss:**

Durch den Stadtrat werden die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang zum Jahresabschluss einschließlich Anlagennachweis mit den o.a.

Werten sowie die Erfolgsübersicht für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010, wie in der Vorlage vom 05.04.2012 aufgezeigt, festgestellt.

Der Stadtrat beschließt folgende Ergebnisverwendung:

- Wirtschaftsjahr 2009

Der Gewinn des Eigenbetriebs in Höhe von 223.005,14 € wird in die Rücklagen eingestellt; der Verlust der Abwasserbeseitigung in Höhe von 222.526,71 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- Wirtschaftsjahr 2010

Der Gewinn des Eigenbetriebs in Höhe von 1.225.664,01 € wird in die Rücklagen eingestellt. Der Gewinn der Abwasserbeseitigung in Höhe von 217.296,74 € wird mit dem Verlust des Jahres 2005 (-423.192,06 €) verrechnet. Der Restverlust der Abwasserbeseitigung des Jahres 2005 in Höhe von 205.895,32 € ist aus den Rücklagen zu entnehmen.

Der Stadtrat beschließt, dass der Stadtwerke Eichstätt Versorgungs-GmbH als Kapitalverstärkung für den ÖPNV und das INSELBAD für das Jahr 2010 ein Betrag in Höhe von 396.850,00 € zuzuführen ist.

**Anwesend: 17 Stadträte**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

**Protokoll-Nr. 64 (Vorlage 2012/983)**

Betreff: Entlastung der Werkleitung des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs für die Wirtschaftsjahre 2009/2010

**Vorgang:**

Auf der Grundlage des Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung kann die Entlastung der Werkleitung nach Durchführung der Jahresabschlussprüfung, der örtlichen Rechnungsprüfung und Feststellung des Jahresabschlusses erfolgen.

Wie nachfolgend aufgezeigt, sind diese Voraussetzungen mit der o. a. Beschlussfassung des Stadtrates für die Wirtschaftsjahre 2009/2010 erfüllt:

Jahresabschluss	Jahresabschlussprüfung <sup>1)</sup>	Örtliche Rechnungsprüfung
2009	13.09.-24.09.2010	14.03.2012
2010	10.10.-27.10.2011 07.11.2011	14.03.2012

<sup>1)</sup> jeweils Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband, München

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, dass der Werkleitung des Stadtwerke Eichstätt Eigenbetriebs gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 Entlastung zu erteilen ist.

**Anwesend: 17 Stadträte**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

**Protokoll-Nr. 65 (Vorlage 2012/123)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Parksituation Am Salzstadel nach Einführung der Kommunalen Parküberwachung

**Niederschrift:**

Stadtrat Dr. Eisenkeil bringt vor, dass seit der Einführung der kommunalen Parküberwachung alle außerhalb der markierten Flächen parkenden Autos eine Verwarnung erhalten.

Verw.Amtratsrat Ziegelmeier erwidert, dass die Markierung der Parkflächen Am Salzstadel aus städtebaulichen Gründen so festgelegt wurde. Die Verwaltung wird im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins mit der beauftragten Firma für die kommunale Parküberwachung die Angelegenheit nochmals begutachten.

**Anwesend: 17 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 65a) (Vorlage 2012/124)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Anlegung von Parkplätzen im Bereich zwischen dem Bahnhofgebäude und der B 13

**Niederschrift:**

Stadtrat Beck erklärt, dass er die Anregung erhalten hat und weiter geben will, die Anlegung von Parkplätzen zwischen dem Bahnhofgebäude und der B 13 zu prüfen.

Oberbürgermeister Neumeyer meint, dass dies wohl im Hinblick auf die bestehende Ampelanlage im Bereich der Bahnhofkreuzung schwierig sein dürfte.

Stadtbaumeister Janner sagt zu, dass im Rahmen der Bebauungsplanoptimierung Nr. 42 "Spitalstadt" entsprechende Lösungen untersucht und aufgezeigt werden.

**Anwesend: 17 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 65b) (Vorlage 2012/125)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Anbringung eines Pfostens an der B 13 in Richtung Radweg  
Tiefes Tal

**Niederschrift:**

Ortssprecherin Albrecht erinnert namens des Waldbauernverbandes Wintershof an die Anbringung eines Pfostens an der B 13 in Richtung Radweg Tiefes Tal.

Verw.Amtsrat Ziegelmeier sichert die Erledigung der Angelegenheit zu.

**Anwesend: 17 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 65c) (Vorlage 2012/126)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Stadtratssitzung am 03.05.2012

**Niederschrift:**

Stadträtin Schorer-Dremel fragt, ob am 03.05.2012 eine Stadtratssitzung vorgesehen ist.

Bürgermeister Dr. Schmidramsl antwortet, dass am 03.05.2012 die Vereidigung von Oberbürgermeister Andreas Steppberger im Rahmen einer Stadtratssitzung erfolgen wird.

**Anwesend: 17 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 65d) (Vorlage 2012/127)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Ausstellung "Garten und Natur" im Hofgarten in Eichstätt

**Niederschrift:**

Stadtrat Dr. Janssen möchte wissen, welche Einnahmen die Stadt Eichstätt für die Zurverfügungstellung des Hofgartens für die Ausstellung "Garten und Natur" im Hofgarten zu erwarten hat.

Verwaltungsoberrat Bittl erläutert, dass mit dem Veranstalter, Herrn Eberhard Leichtfuß aus Hexenagger, ein entsprechender Vertrag abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag sieht einen Festbetrag und eine Gewinnbeteiligung zugunsten der Stadt Eichstätt vor.

**Anwesend: 17 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 65e) (Vorlage 2012/128)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Erlass einer Informationsfreiheits-Satzung für die Stadt  
Eichstätt

**Niederschrift:**

Stadtrat Nieberle bringt für die SPD-Fraktion einen Antrag auf Erlass einer Informationsfreiheitssatzung ein und erläutert diesen entsprechend.

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Antrag in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates vorgelegt wird.

**Anwesend: 17 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 65f) (Vorlage 2012/129)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Bericht über die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt  
Eichstätt

**Niederschrift:**

Stadtrat Eichiner regt an, dass der Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Eichstätt, Herr Dieter Vogl, einen jährlichen Bericht über die Wohnungsbaugesellschaft im Stadtrat abgeben soll.

Oberbürgermeister Neumeyer sichert dies zu.

**Anwesend: 17 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 65g) (Vorlage 2012/130)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Verabschiedung von Herrn Oberbürgermeister Arnulf  
Neumeyer

**Niederschrift:**

Bürgermeister Dr. Schmidramsl erklärt, dass am Montag, 30.04.2012, um 16.00 Uhr die Verabschiedung von Herrn Oberbürgermeister Arnulf Neumeyer durch den Stadtrat im Sitzungssaal erfolgen wird.

Bürgermeister Dr. Schmidramsl nimmt die Gelegenheit der heutigen letzten öffentlichen Sitzung des Stadtrates wahr, Danke zu sagen für das, was der scheidende Oberbürgermeister in den letzten 18 Jahren für die Bürgerinnen und Bürger getan hat.

**Anwesend: 17 Stadträte**

---



Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Arnulf Neumeyer  
Bürgermeister

Hans Bittl    Gabriela  
Schneider  
Verwaltungsangestellte